

Hariolf
Kugelberg
Ev. Stadtkirche + Basilika St. Vitus
Naturdenkmal
Benzentale
Schloss Ellwangen
Die Birke
Schönenberg
Albtrauf
Galgenberg
Sportstätten
Sandbergwerk Blauhorn
Seifriedszell

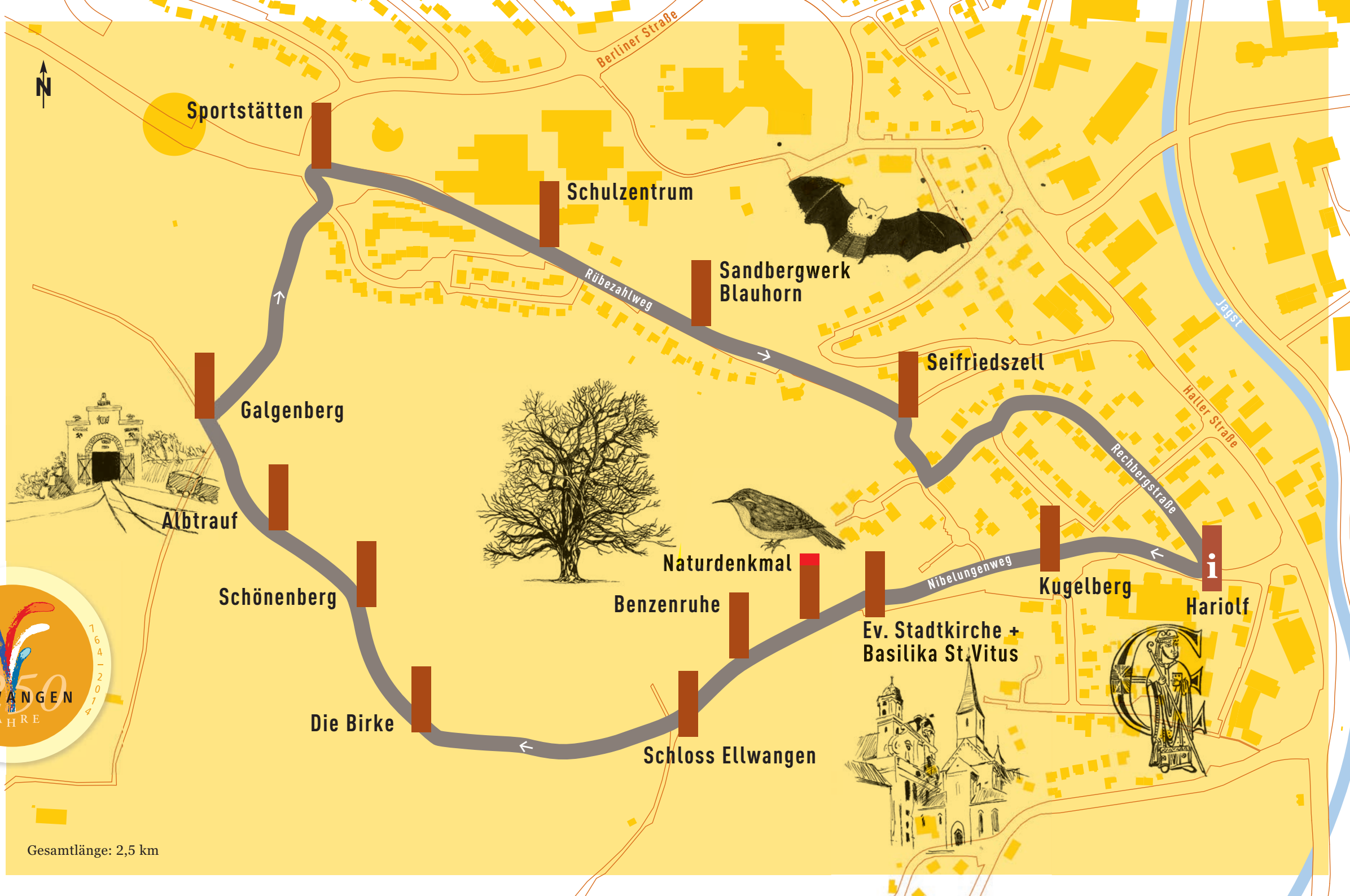
HARIOOLF•RUND WEG

NATUR erkunden • HEIMAT erleben • AUSBLICKE genießen

HG Hariolf-Gymnasium Ellwangen



Gesamtlänge: 2,5 km



Die Birke

Eines Dichters Traumgerank
Mag sich feiner nicht verzweigen,
Leichter nicht dem Winde neigen,
Edler nicht ins Blaue steigen.

Zärtlich, jung und überschlang
Lässest du die lichten, langen
Zweige mit verhalt'nem Bangen
Jedem Hauche regbar hangen.

Also wiegend leis und schwank
Willst Du mir mit deinen feinen
Schauern einer zärtlich reinen
Jugendliebe Gleichnis scheinen.

Hermann Hesse

Der Hariolf-Rundweg
ist ein Projekt des
Hariolf-Gymnasiums und
entstand 2014 anlässlich
des Stadtjubiläums
– 1250 Jahre Ellwangen –.

Der Rundweg führt durch
die Naturdenkmale am
Nibelungen- und Rübezahl-
weg und bietet entlang des
Birkenweges **Ausblicke
auf Stadt und Landschaft.**

An 14 Stelen werden
natur- und heimatkundliche
Themen erläutert.
Die Gesamtlänge beträgt
2,5 km.

Das Projekt
wurde unterstützt von:
Stengel GmbH
Lions-Club Aalen
Hans Fuchs Bauunternehmen
Stadt Ellwangen

Konzept: Ulrich Brauchle
Gestaltung: Christina Faber

Hariolf-Gymnasium Ellwangen
Berliner Straße 25
73479 Ellwangen



Hariolf

Bischof, Klostergründer, Namensgeber
und Wegbegleiter



*„Kreuz hat er sich gesungen
in jedem Anbrennen ein,
denn einer glücklichen Lärche
aus Oke ihn überreicht.“*

*Und wurde der glückliche Lärche
zu Oke ihm wieder etwas
Und so zum ersten Male
erschallt der fromme Klang.*

*Und er kniet sich ein Kloster
zu bauen auf der Stelle,
aus mauernd den geliebten
den glücklichen dement hat.“*
Ulrich Brauchle, 2012

In der Lebensbeschreibung des Hl. Hariolf aus dem 9. Jahrhundert
sind die Ereignisse – selbst Legende – geschildert, die
zur Gründung des Klosters und der Stadt Ellwangen im Jahr 794
geführt haben.

Demnach ist die Darstellung eines Jagdschicksal zu verstehen:
Tief und dunkel war der Vöhrgraben-Wald, in dem Hariolf
mit einem Begleiter einen großen Fels anfindet. Nach langer,
kühnheitsvoller Jagd erlegt Hariolf den Fels und legt sich zu
einem Ruesschlaf am Schieferwäldchen. Nachdem er fortgegangen
den Schlaf durch das mysteriöse Lärchen einer Glucke geweckt
wurde, erweckten er sich, so dass beide ein Kloster nach
der Regel des Hl. Benedikt zu errichten.

Hariolf-Rundweg

Der Rundweg führt durch die Naturdenkmale am Nibelungen- und Rübezahlweg und bietet entlang des Birkenweges Ausblicke auf Stadt und Landschaft.

Der Rundweg ist 2,5 km lang und führt durch die Naturdenkmale am Nibelungen- und Rübezahlweg und bietet entlang des Birkenweges Ausblicke auf Stadt und Landschaft.

Der Rundweg ist 2,5 km lang und führt durch die Naturdenkmale am Nibelungen- und Rübezahlweg und bietet entlang des Birkenweges Ausblicke auf Stadt und Landschaft.

Hariolf-Rundweg

Der Rundweg führt durch die Naturdenkmale am Nibelungen- und Rübezahlweg und bietet entlang des Birkenweges Ausblicke auf Stadt und Landschaft.

Der Rundweg ist 2,5 km lang und führt durch die Naturdenkmale am Nibelungen- und Rübezahlweg und bietet entlang des Birkenweges Ausblicke auf Stadt und Landschaft.

Der Rundweg ist 2,5 km lang und führt durch die Naturdenkmale am Nibelungen- und Rübezahlweg und bietet entlang des Birkenweges Ausblicke auf Stadt und Landschaft.

HG

Kugelberg

Wenn wir sonntags früh zum Schießplatz ziehen,
sind wir alle frohgemut.
Bringt der Alltag auch viel Last und Mühen,
wir sind da und treffen immer gut.
Und sind unsere Büchsen dann geladen,
wird gezielt, schon kracht der Schuss!

Refrain: Ellwanger Schützen haben immer frohen Mut.
Ellwanger Schützen treffen immer gut.

Schützenlied des Ellwanger Schützenvereins

Benzenruhe,

Die Benzenruhe,
ein Spazier- und Muse-Wäldchen,
benannt nach seinem Gründer, dem Ellwanger Zeichenlehrer
August Benz

Schloss Ellwangen

Seit der Säkularisation 1803 gehörte das Schloss
Herzog (ab 1806: König) Friedrich von Württemberg.
Wenn er in Ellwangen weilte, wurde auf dem Schloss
die Fahne des neuen Herrn gehisst.
Das kommentierten die Ellwanger Bürger so:

„Lappen draußen –
Lumpen drinnen.“

„Im Zentrum des Glaubens miteinander verwachsen“

Dietward Schwähle, 1999